



Der Vorsitzende des
Jugendparlaments

Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-4554
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiterin: Frau Wenzel

Wiesbaden, 19.05.2021

1. Den Mitgliedern des
Jugendparlaments
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur Sitzung
des Jugendparlaments
am Mittwoch, 26. Mai 2021, um 18:00 Uhr

Diese Sitzung des Jugendparlaments wird als Online-Sitzung durchgeführt.
Der Link wird vom Vorsitzenden zugesandt.
Die Beschlüsse sollen in einer Präsenz-Sitzung am 01. Juni 2021 formal
bestätigt werden.

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen des Jugendparlaments am 21.04.2021 und 27.04.2021
2. Bericht des Vorstandes

3. Berichte der Vertreter:innen aus den Projektgruppen/Arbeitskreisen und Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung

4. 12-J-42-0007

Wahl einer "ständigen Vertretung" für die Stadtverordnetenversammlung

5. 12-J-42-0011

Wahl von Vertreter:innen für die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung

6. 21-J-42-0009

Pilotschulen

- Antrag von Leonard Bouffier vom 18.05.2021 -

Während des Homeschoolings haben sich immer mehr Schüler*innen sowie Lehrer*innen mit dem Arbeiten an mobilen Endgeräten auseinandergesetzt. Im regulären Schulalltag finden diese neu entdeckten Arbeitsgewohnheiten mit immensem Potential jedoch meist noch keinen richtigen Anklang.

Ausgehend von einem Treffen mit der IT-Projektgruppe der Landeshauptstadt Wiesbaden, in dem wir gemeinsam über die Digitalisierung in Wiesbadener Schulen gesprochen haben, sind wir zu dem Entschluss gekommen, dass es nun entscheidend ist, mehr Erfahrungen mit der Benutzung mobiler Endgeräte im Unterricht zu sammeln. Dazu bieten sich Versuchsschulen an, wie die IGS Kastellstraße oder die Elisabeth-Selbert-Schule.

Das Jugendparlament möge beschließen,
Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Inwiefern werden weitere Versuchsschulen geplant?
2. Wie sehen die Ergebnisse bisheriger Versuchsschulen aus?
3. Wo könnte eine neue Versuchsschule entstehen?
4. Was sind die Voraussetzungen für eine Versuchsschule?
5. Werden verschiedene Systeme der Einbindung von mobilen Endgeräten, wie „Bring your own device“ oder der Ausgabe einheitlicher Geräte an alle Schüler*innen, in den Versuchsschulen verglichen?

7. 21-J-42-0010

Gültige Ehrenamtskarten junger Bürgerinnen und Bürger
- Antrag von Nico Steinhauer vom 18.05.2021 -

Die Ehrenamtskarte ist eine Würdigung für Bürgerinnen und Bürger, die sich in einem besonderen Maße gesellschaftlich engagieren, und ermöglicht den Inhaber*innen diverse Vergünstigungen in Hessen. Es entsteht jedoch der Eindruck, dass sie neben der Jugendleiter/In-Card (Juleica) untergeht.

Um die Stärkung des ehrenamtlichen Engagements junger Menschen zu stärken, ist es wichtig zu wissen, ob die Ehrenamtskarte in dieser Altersgruppe verbreitet ist.

Das Jugendparlament möge beschließen,
der Magistrat werde gebeten, zu berichten,

wie viele Ehrenamtskarten derzeit gültig sind und wie viele der Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte mindestens 16 und höchstens 21 Jahre alt sind.

8. 21-J-42-0011

Geschwindigkeitsreduzierung „Am Wellinger“
- Antrag von Nico Steinhauer vom 18.05.2021 -

Die Straße „Am Wellinger“ verläuft im Osten von Wiesbaden und führt in die L3028, welche die Vororte Auringen und Medenbach miteinander verbindet und anschließend nach Nordenstadt verläuft. Durch den vergangenen Ausbau und Verbesserung der Straße fahren viele Autofahrerinnen und Autofahrer dort jedoch wesentlich mehr als die erlaubten 70 km/h. Dies führt zu einer starken Gefährdung der Radfahrenden, da diese häufig ohne den nötigen Sicherheitsabstand überholt werden. Ebenfalls sind 10-Jährige dadurch gefährdet, da der kleine Bürgersteig keinen großen Abstand zu den Fahrzeugen ermöglicht und den Schulweg darstellt. Eine Verringerung der Geschwindigkeit und eine stärkere Kontrolle würde die Sicherheit maßgeblich erhöhen.

Das Jugendparlament möge daher beschließen,

1. Der Ortsbeirat Auringen werde gebeten, sich zu einer Reduzierung der Geschwindigkeit auf der Straße am Wellinger auf 60 km/h zu positionieren.
2. Der Magistrat werde gebeten, Vorschläge für eine effektive Überwachung der Geschwindigkeitsbegrenzungen zu erarbeiten und diese dem Ausschuss für Mobilität vorzulegen.
3. Der Ausschuss für Mobilität möge beschließen, dass
 - 3.1. die erlaubte Höchstgeschwindigkeit auf 60 km/h beschränkt wird
 - 3.2. sich die Landeshauptstadt Wiesbaden für eine Verringerung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit einsetzt, insofern sie nicht die ausreichende Befugnis hat

9. 21-J-42-0012

Abfall in der Innenstadt
- Antrag von Noah Said vom 18.05.2021 -

Ausgehend von der Diskussion zum Abfall in der Innenstadt (20-J-42-0020) in der Sitzung des Umweltausschusses ergeben sich weitere Fragen.

Das Jugendparlament wolle beschließen:

I. Der Magistrat wird gebeten öffentlich im Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie zu berichten:

1. Wie hoch sind die Strafen für absichtliche verursachte Müllverschmutzung in der (Innen-) Stadt?
2. Erfolgt eine Kontrolle der Ordnungswidrigkeiten? Wenn ja, durch wen?
 - 2.1. Wie oft & wo erfolgt eine solche Kontrolle?
3. Wie viele Verstöße wurden durch eine Vermüllung der Innenstadt seit der Corona-Pandemie (März 2020 - heute) und vor der Pandemie (Bis März 2020) festgestellt?
4. Ist bei den Verstößen ein bestimmter Zeitraum besonders aufgefallen? Wurden z.B. mehrere Ordnungswidrigkeiten an bestimmten Wochentagen oder Uhrzeiten festgestellt?

II. Der Ausschuss Umwelt, Klima und Energie möge beschließen,

1. dass an stark frequentierten Plätzen, wie dem Mauritiusplatz, Warnschilder/Infoschilder installiert werden, die die Bürger dazu sensibilisieren ihren Abfall gerecht zu entsorgen und über mögliche Geldstrafen aufklären, insofern eine Ordnungswidrigkeit begangen wird.
2. dass verstärkte Kontrollen aufgenommen werden sollen, an denen ein höheres Personenaufkommen in der Stadt stattfindet und die Bürger auf die geltenden Regeln hinzuweisen, insofern sie den Müll nicht gerecht entsorgen und entsprechende Geldstrafen auszuhändigen.

10. 21-J-42-0013

Kostenlose Menstruationsprodukte an Schulen
- Antrag von Liah Kaiser vom 18.05.2021 -

Ausgehend der Beschlüsse Nr. 0010 und Nr. 0008 (21-J-42-0002) fordern wir eine weitere Bearbeitung und Diskussion unseres Antrags.

Erklärung zu Punkt 4: Es ist wichtig, die Menstruationsprodukte auf den Schultoiletten zur Verfügung zu stellen, damit das Projekt eine deutliche Bereicherung und Erleichterung im Alltag von Menstruierenden darstellt. Die Menstruation kann durchaus unerwartet auftreten und es wird häufig erst auf der Schultoilette bemerkt, dass das Menstruationsprodukt gewechselt werden muss. Gerade für solche Notfälle ist es wichtig, die Produkte auf der Schultoilette zur Verfügung

zu stellen und nicht beispielsweise in dem Sekretariat. Außerdem sind Menstruationsprodukte wie Toilettenpapier Hygieneartikel, die auf der Schultoilette zugänglich sein sollten.

Das Jugendparlament möge beschließen,

I. weitere Pilotprojekte an den Schulen (Diltheyschule, Wilhelm-Leuschner-Schule, Albrecht-Dürer-Schule und Friedrich-List-Schule) mit 795€ zu finanzieren.

II. Der Ausschuss Frauen, Gleichstellung und Sicherheit möge beschließen,

1. dem Jugendparlament öffentlich im Ausschuss Frauen, Gleichstellung und Sicherheit zu berichten, inwiefern dem Beschluss Nr. 0010 bzw. Nr. 0008 (21-J-42-0002) nachgegangen wurde.
2. ein Konzept zur Finanzierung von kostenlosen Menstruationsprodukten an weiterführenden Schulen auszuarbeiten und dem Ausschuss für Frauen, Gleichstellung und Sicherheit in seiner Sitzung am 14.09.2021 vorzustellen.
3. beim Start diesbezüglicher Projekte (darunter auch Pilotprojekte) allen weiterführenden Schulen in Wiesbaden die Möglichkeit zu bieten, an diesen teilzunehmen und alle Schulen spätestens zum Schuljahreswechsel über die Möglichkeit einer Teilnahme zu informieren. Dabei soll der Magistrat quartalsweise über den aktuellen Stand der erfolgten Projekte informieren und dem Jugendparlament Bericht erstatten.
4. ergänzend des Beschlusses Nr. 0010, die Menstruationsprodukte auf den Schultoiletten zur Verfügung zu stellen.

11. 21-J-42-0014

Pullis mit Logo des Jugendparlaments

- Antrag der Projektgruppe Merchandise vom 18.05.2021-

Für das Jugendparlament ist die Außenwirkung und die Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Jugendparlaments von einem hohen Stellenwert. Dies kann eine Steigerung der Wahlbeteiligung zur Folge haben, was die demokratische Legitimation des Gremiums steigert. Da man Pullis regelmäßig trägt und sie somit auffallen, sind Pullis, die mit dem Logo des Jugendparlaments bedruckt sind, eine effektive Möglichkeit den Bekanntheitsgrad zu steigern. Das Jugendparlament sollte sich daher, wie schon das vorherige gewählte Jugendparlament, dieser Möglichkeit bedienen und Pullis bedrucken lassen.

Das Jugendparlament möge daher beschließen, dass

1. das Jugendparlament für die Bedruckung der Pullis bis zu 1100€ bereitstellt, wobei die entstehenden Kosten möglichst gering sein sollten
2. sich die Projektgruppe Merchandise um die Organisation der Pullis eigenständig kümmert und für die Bedruckung ein lokales Unternehmen kontaktiert, um den Wiesbadener Einzelhandel zu stärken

12. 21-J-42-0015

Teilasphaltierung des Kieselplatzes am Schlachthof
- Antrag von Sofie Henzel vom 19.05.2021 -

Ein leider wenig genutzter Platz, jedoch mit viel Potenzial für Basketballer*innen ist der umzäunte Kieselplatz am Schlachthof. Dieser war einst für Fußballer*innen und Basketballer*innen gedacht, wird jedoch nicht von diesen genutzt, da das Terrain sich nicht gut anbietet, um dort zu spielen. Wenn jedoch die Hälfte oder ein Drittel des Kieselplatzes asphaltiert werden und ein fester Basketballkorb installiert würde, wäre die Begeisterung der Basketballer*innen sehr groß. Dies kann man schon daran sehen, dass die beiden vorhandenen Basketballkörbe, vor allem bei guten Wetter, durchgehend benutzt werden.

Das Jugendparlament möge beschließen,
Der Ausschuss für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport möge beschließen,

dass der Teil des umzäunten Kieselplatzes am Schlachthof asphaltiert und ein neuer Basketballkorb, welcher sich an den zwei schon vorhandenen Körben orientiert, installiert wird, um die Potenzialität des Basketballspielens zu erweitern.

13. Kommende Termine

14. Verschiedenes

ANLAGEN

- *Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Bau vom 11.05.2021 (BP 0015) -*
- *Bericht des Dezernates V vom 31.03.2021 -*

Said
Vorsitzender